

**Der folgende Text ist der Entwurf, den wir gern mit Euch am 27.10. inhaltlich besprechen wollen. Dafür gibt es am 27.10. auch einen gestalterischen Vorschlag, der einige Textpassagen bildhaft darstellen wird. Auch hierzu werden wir Eure Meinung gern hören wollen!**

## **Vorwort**

„Schon per Gesetzeslage ist ein Oberbürgermeister verpflichtet, Kinder und Jugendliche an sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. Für mich reicht die Wirkung dieser Themen jedoch weit über diese „Pflicht“ hinaus. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an demokratischen Entscheidungsprozessen innerhalb unserer Zivilgesellschaft sollte ein Herzensbedürfnis sowohl der gewählten Volksvertreter als auch der Entscheider in öffentlichen Behörden sein. Kinder und Jugendliche sind von den Entscheidungen, die wir heute treffen, am längsten betroffen. Daher müssen sie auch die Gelegenheit bekommen, ihre Sichtweisen in diese Entscheidungen einzubringen. Außerdem hilft die Sicht aus verschiedenen Blickwinkeln auf eine Problem- oder Interessenslage, notwendige Entscheidungen qualifizierter zu treffen. Zudem erhöhen sich in fast jedem Fall die Akzeptanz von Maßnahmen und die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit, wenn die Betroffenen in Gründe und Umstände ihrer Entstehung eingebunden sind. Zahlreiche weitere Argumente für eine stärkere Einbeziehung der Interessen und Meinungen unserer Kinder und Jugendlichen sind ebenfalls in diesem Konzept zu finden.“

Dieses Zitat, welches aus dem von Oberbürgermeister Marco Müller verfassten Vorwort des Beteiligungskonzeptes vom Jahr 2020 entstammt, macht eine Bereitschaft für gelingende Beteiligung von höchster kommunaler Ebene deutlich.

## **An wen richtet sich dieses Konzept?**

Die Zielgruppe seid ihr - Alle jungen Menschen!

Egal ob gerade eingeschult oder zur Schwelle zum Erwachsenen. Somit richtet sich das Konzept an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis circa 20 Jahren. Mit Eintritt in die Schule machen die Kinder das erste Mal die Erfahrung, was es bedeutet erwachsen zu werden. Neben die nötigen Normen und Regeln werden den Schulkindern Allgemeinbildung, sowie weitere Werkzeuge für Teilhabe an der Gesellschaft an die Hand gegeben. Im Laufe der Schulzeit bekommt ihr verstärkt die Möglichkeit euch selbst einzubringen und im Rahmen der Möglichkeiten zu gestalten, sei es bei der Wahl von Schülervertreter:innen oder innerhalb von verschiedenen Projekten.

Das hier zu lesende Konzept stellt eine Kurzfassung des 2020 erschienenen Konzeptes dar. Für detaillierte Informationen steht euch jederzeit bei allen unten zu findenden Stellen die Langversion zur Verfügung.

## **Kinder- und Jugendbeteiligung. Was ist das eigentlich?**

Euer gutes Recht!

Schon Ende der 1980er Jahre wurde von der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Vertrag unterzeichnet, der sich mit Kinderrechten auseinandersetzt. In Deutschland sichert euch das Sozialgesetzbuch VIII in mehreren Paragraphen das Recht zu Mitsprache zu, weiterhin ist Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachsen seit 2017 festgeschriebener Teil des Kommunalrechts. Dadurch wird euch die Möglichkeit gegeben eure Anliegen und Interessen direkt an die Menschen zu richten, die die Entscheidungen in eurer Stadt treffen. Die Entscheidungsträger sind per Gesetz dazu verpflichtet euch zuzuhören und daraufhin Dinge in die Wege zu leiten, die sich dessen annehmen. Ein weiterer Punkt, zu dem sich die Verantwortlichen verpflichten ist der, euch mit altersgerechten Angeboten und Informationen den Zugang zu Entscheidungsprozessen zu ermöglichen.

## **Was bringt euch Kinder- und Jugendbeteiligung? (Als Info-Box / Mindmap)**

Sie befähigt euch, euch mit euch selbst und euren Mitmenschen auseinander zu setzen.

Ihr lernt, euren Standpunkt zu vertreten.

Ihr lernt, gemeinsam mit anderen eine Einigung zu erzielen.

Ihr lernt, Verantwortung zu übernehmen.

Ihr lernt, was es bedeutet, sich flexibel auf sich ändernde Gegebenheiten einzustellen.

Ihr lernt, wie ihr eure eigene Lebenswelt gestalten könnt.

Ihr lernt, wie ihr es schafft, ernstgenommen zu werden.

Ihr lernt, kreative Ideen zu entwickeln.

Ihr lernt, WIRKSAM zu sein.

### **Wer kann euch unterstützen? (Als Info-Box / Mindmap)**

Frei nach dem Motto „If the Kids are United, They will Never be Divided!“ - Ihr euch untereinander!

Eure Familie.

Pädagog:innen ( in Schulen, Vereinen, Jugendtreffs, ...)

Vertreter:innen der Stadt Riesa

Vertreter:innen aus der Politik

### **Was brauchen Jugendliche für eine gelingende Beteiligung? (Als Info-Box / Mindmap)**

Gleichberechtigte Kommunikation

Transparenz gegenüber jungen Menschen

Verantwortung übertragen bekommen

Erwachsene als Unterstützer:innen

Geduld und Zeit

Fehler zulassen

Freiräume

Externe Fachleute

\*Leere Blase mit Fragezeichen

\*Leere Blase mit Fragezeichen

\*Leere Blase mit Fragezeichen

### **Welche Faktoren sind weiterhin wichtig?**

Neben den oben zu lesenden Dingen die wichtig für euch sind, gibt es natürlich auch weitere Gelingensbedingungen für funktionierende Teilhabe. Ganz vorn steht, dass die erwachsenen Akteur:innen ihrer Verpflichtung nachkommen und Kinder- und Jugendbeteiligung als obligatorischen Teil der Gestaltung von gesellschaftlichen Prozessen anerkennen. Jedoch ist Beteiligung nicht nur an die Bereitschaft und das Bemühen der Akteur:innen gekoppelt, vielmehr spielen auch Dinge wie die Finanzierung und die ganzheitliche Qualifikation eine wichtige Rolle. Da die Kinder- und Jugendbeteiligung ein langwieriger und komplexer Prozess ist, ist es auch wichtig einzelne Schritte immer wieder zu kontrollieren und auch im Nachhinein zu bewerten.

### **Was soll mithilfe des Konzeptes erreicht werden? (als Info-Box / Mindmap?)**

Schaffen von Möglichkeit sich zu beteiligen

Beteiligung in allen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Zielgruppennahe Gestaltung der Beteiligungsprozesse

Ausgleichen von gesellschaftlichen Unterschieden

Förderung von Verantwortungsbewusstsein und -übernahme

### **Mehrwert für eure Stadt (Als Info-Box / Mindmap?)**

Identifikation

Intergenerativer Austausch

Verantwortungsübernahme

Haltefaktoren

Verwaltung und Jugendbeteiligung

Investition in die Zukunft

Gestaltung eurer Stadt

### **Welche Möglichkeiten zur Beteiligung gibt es in Riesa? (Als Info-Box / Mindmap?)**

In der Jugendarbeit

Beteiligung an der Veranstaltungs- und Angebotsplanung in den Jugendhäusern

Jugendplena des Offenen Jugendhauses und Bürger\*innenversammlungen

Projekte zur Förderung des Demokratieverständnisses

bunte Vereinslandschaft

Selbstverwaltetes Jugendcafé Kumpelkammer

An den Schulen

Schüler\*innenräte

In der Stadt

Generationenpark Merzdorf mit Skate-Anlage

Spielplatz Merzdorf

In Riesa und den umliegenden Gemeinden

Freiwillige Feuerwehr

Dorffeste

Sportvereine

## (\*Gestalterisch mal noch offene Blasen)

### Wie soll es weitergehen?

(Hier sollte der Maßnahmenteil aufgegriffen werden. Der Teil im alten Konzept ist von 2019 und somit drei Jahre alt. Was davon tatsächlich umgesetzt wurde bzw in Planung ist, kann ich nicht sagen. Hier sollte definitiv mal ein Fachmensch draufschauen. Übernimmt man den Teil von vor 3 Jahren macht man sich vermutlich ein wenig unglaubwürdig.)

Die Jahre seit Veröffentlichung des ersten Konzeptes waren geprägt von großen Einschnitten in das gesellschaftliche Leben. Eine Pandemie hat nahezu alle Bereiche unserer Welt kurzzeitig zum Stillstand gebracht und auch wenn scheinbar das Größte überstanden ist, hat dies doch Spuren hinterlassen. Vor allem Kinder und Jugendliche waren schwer von den Beschränkungen betroffen, sodass auch nur eine einfache Teilhabe an dem, was wir normales Leben nennen, teilweise nicht möglich war. Nach der schweren Anfangszeit benötigten die Welt, Länder und Kommunen erst einmal lange Zeit und viele Ressourcen um die vorherige Ordnung wieder herzustellen. Dieser Umstand machte es auch neuen Konzepten und Ideen der Kinder- und Jugendbeteiligung schwer, sich Gehör und Platz zu verschaffen. 2022 ging es jedoch wieder mit großen Schritten alten Zielen entgegen. Die AG Jugendbeteiligung nahm ihre Tätigkeiten wieder auf und konnte erstmalig in der Kumpelkammer Treffen stattfinden lassen.

Die Stadt Riesa hat es sich gemeinsam mit oben genannten Akteur:innen zur Aufgabe gemacht, Kinder- und Jugendbeteiligung umzusetzen. Um dieses Ziel zu erreichen gibt es einen breiten Maßnahmenkatalog, welcher sich in der Umsetzung befindet.

### Schlusswort

Seit Erscheinen des ersten Konzeptes hat sich im Leben von Kindern und Jugendlichen Einiges getan. Gerade die Vernetzung von Jugendlichen im öffentlichen und realen Raum hat sich durch Pandemie und daraus resultierenden Gegebenheiten stark verändert. Auf allen Ebenen waren Bedarfe von Kindern und Jugendlichen spürbarer und offensichtlicher denn je und viele Denkprozesse und Mechanismen wurden in Gang gesetzt um negativen

Entwicklungen entgegenzuwirken und Missstände sichtbar zu machen. Gerade die Zeit nach der nun langsam abebbenden Pandemie ist auch eine Chance, Neues zu schaffen und alte Strukturen aufzubrechen. Mit einer Jugend die sich einbringt und Sachen bewegt. Zukunft funktioniert nur mit einer mündigen und intakten zukünftigen Generation und Gesellschaft. Das Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept kann in Riesa nur der erste Schritt sein und als Türöffner für die junge und nachkommende Generation gesehen werden. Beteiligung funktioniert nur gemeinsam und betrifft alle. Also **Arsch** hoch - bringt euch ein und nehmt eure Zukunft selbst in die Hand. Ein erstes Werkzeug haltet ihr gerade in den Händen.

\*To Do:

An das Ende die Liste mit Stellen, welche für Kinder- und Jugendliche relevant sind.

Impressum

Verweise auf weiterführende Literatur (Links oder Infomaterial und wo es zu finden ist.)

Welche Möglichkeiten der Beteiligung gibt es? —> Mal in Stadtteilen denken